

## Lebensraum

Landschaften sind gegliedert in unterschiedliche, strukturell charakterisierbare Regionen, in denen typische und z.T. ausschliesslich dort vorkommende Organismen leben. Diese sogenannten Lebensraumtypen können physiognomisch beschrieben (Gesamtbild, Vegetationsstruktur, Farben, etc.) und durch ökologische Angaben (wichtige Standortbedingungen wie Bodentyp, Dynamik, Mikroklima, etc.) charakterisiert werden. Die Angabe von Charakter- und Kennarten (dominante und/oder für diesen Lebensraumtyp charakteristische d.h. hauptsächlich oder ausschliesslich hier vorkommende Arten) erlaubt einen Vergleich mit Vegetationseinheiten der Pflanzensoziologie.

Strukturell verwandte Lebensraumtypen werden in einer Lebensraumgruppe, ähnliche Lebensraumgruppen in einem Lebensraumbereich zusammengefasst. Für die Schweiz werden 9 Lebensraumbereiche unterschieden (Delarze & al. 2015). Alle Einheiten werden mit einem hierarchischen Dezimalsystem kodiert, wobei die Bereiche mit 1, die Gruppen mit 2 und die Typen mit 3 oder 4 Ziffern charakterisiert werden. Beispiel: Der Lebensraumbereich "Wälder" hat die Ziffer 6, mit der Ziffer 6.2 werden "Buchenwälder" kodiert, und der "Waldmeister-Buchenwald" trägt die Ziffer 6.2.3; mittels einer vierten Ziffer kann bei Bedarf noch weiter unterteilt werden.

Im folgenden sind die 9 Lebensraumbereiche aufgeführt; als Beispiel werden bei "6 Wälder" auch die Lebensraumgruppen aufgelistet. Bei allen Einheiten werden zwei Beispiele von Charakter-/Kennarten angegeben.

	<b>Lebensraumbereiche</b>	<b>Artbeispiele</b>
1	Gewässer (aquatische Lebensräume)	<i>Lemna minor</i> , <i>Nuphar lutea</i>
2	Ufer, Feuchtgebiete (Nassfluren und Moore)	<i>Carex nigra</i> , <i>Phragmites australis</i>
3	Gletscher, Fels, Schutt und Geröll (mineralische Rohböden)	<i>Androsace alpina</i> , <i>Campanula cochleariifolia</i>
4	Grünland (Naturrasen, Wiesen und Weiden)	<i>Bromus erectus</i> , <i>Rumex acetosa</i>
5	Krautsäume, Hochstaudenfluren und Gebüsche	<i>Adenostyles alliariae</i> , <i>Prunus spinosa</i>
6	Wälder	<i>Fagus sylvatica</i> , <i>Picea abies</i>
6.1	Bruch- und Auenwälder	<i>Alnus glutinosa</i> , <i>Salix alba</i>
6.2	Buchenwälder	<i>Allium ursinum</i> , <i>Fagus sylvatica</i>
6.3	Andere Laubwälder	<i>Quercus robur</i> , <i>Tilia platyphyllos</i>
6.4	Wärmeliebende Föhrenwälder	<i>Calamagrostis varia</i> , <i>Pinus sylvestris</i>
6.5	Hochmoorwälder	<i>Betula pubescens</i> , <i>Pinus uncinata</i>
6.6	Gebirgs-Nadelwälder	<i>Larix decidua</i> , <i>Picea abies</i>
7	Pioniervegetation gestörter Plätze (Ruderalstandorte)	<i>Matricaria discoidea</i> , <i>Plantago major</i>
8	Pflanzungen, Äcker und Kulturen	<i>Arabidopsis thaliana</i> , <i>Papaver rhoeas</i>
9	Bauten und Anlagen (ohne Vegetation)	(ohne Vegetation, z.B. Belagsflächen)